



Jahresbericht 2022

Dialoge

Freundschaften verbinden

Zahlen werden nie langweilig

Warum haben Sie in Basel studiert?

Im Gymnasium hatte ich mir überlegt, entweder Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften zu studieren. In Studienberatungsunterlagen habe ich gesehen, dass diese beiden Gebiete der Versicherungslehre (damalige Bezeichnung von Actuarial Science) nahe stehen, weshalb ich mich dann für dieses Studium entschied. Einen eigenen Studiengang für Versicherungslehre gab es damals in der Deutschschweiz nur in Bern und Basel und da es ein paar gute Gymnasialkollegen ebenfalls nach Basel zog, habe ich mich dann für Basel entschieden.

Was macht Ihnen im Job am meisten Freude?

Mein Job ist sehr abwechslungsreich, da ich in viele spannende Themen involviert bin. Dies hat zwar zur Folge, dass ich viel an Sitzungen weile, trotzdem habe ich immer wieder Zeit noch etwas selbst zu rechnen, was mir weiterhin sehr viel Freude bereitet.

Von welchem Beruf haben Sie als Kind geträumt?

Als ich acht Jahre alt war, wollte ich Pfarrer werden, dieser Wunsch verflüchtigte sich jedoch relativ rasch. Vielleicht ist davon jedoch heute noch ein leichter Hang zum Predigen spürbar.

Beat Müller, dipl. phil. II

Versicherungslehre, 1990

Chief Actuarial Officer (Mitglied der Konzernleitung),

Helvetia Versicherungen

**Was war Ihr Lieblingsort an der Uni?**

Mein Lieblingsort an der Universität war das Zwischengeschoss an der Spiegelgasse 1 (Departement Mathematik und Informatik). Während der Prüfungszeit habe ich sehr viel Zeit dort verbracht, nicht nur zum Lernen, sondern auch, um soziale Kontakte zu knüpfen. Ich habe mich immer auf diese Zeit gefreut. Ich habe dort viele Freunde gefunden, mit denen ich heute noch in Kontakt bin.

Würden Sie heute nochmals die gleiche Studienwahl treffen und warum?

Ja. Ich mag Mathematik, aber manchmal sind die Theorien sehr abstrakt und ich wusste nicht, wie ich sie anwenden sollte. Dieser Studiengang Actuarial Science gab mir eine neue Sichtweise, wie die Theorien im täglichen Leben angewendet werden können. Heute wende ich das Wissen aus dem Studium immer an und traue mir den Einstieg in die Arbeitswelt gut zu.

Was ist das spannendste in Ihrem Job?

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt in der Tarifierung. Das Spannendste ist, die Preise so zu gestalten, dass sie alle zukünftigen Kosten decken können. Dabei müssen viele Risiken berücksichtigt und direkt eingerechnet werden. Das ist etwas Besonderes bei Versicherungsprodukten. Die Produkte sind vielfältig und es müssen immer wieder neue Überlegungen angestellt werden. Daher wird die Arbeit nie langweilig.

Tanatip Chantaraviwat, MSc

Bachelor in Computational Sciences mit Vertiefungsrichtung

Computational Physics, 2020; Master in Actuarial Science, 2022

Aktuarin bei der CSS Versicherung